

historischen Aufnahmen, den Aussagen renommierter Forscher, wie Père Desbois, Christopher Browning oder Robert Jay Lifton, und den überraschenden Ergebnissen psychologischer Experimente führt der Film hin zu „dem radikal Bösen“, einer Blaupause des Genozid.“ (Quelle: www.dasradikalboese.wfilm.de)

Wann & Wo? ab 20 Uhr, Jugendschiff REMILI (Hasselwerderstraße 22a, 12439 Berlin)

Veranstalter: UFFmucken

26.03.2015 Köpenick - Lichtenhagen: Reale Bedrohung oder Panikmache?

Rostock - Lichtenhagen (1992): Neonazis greifen ein Heim für Asylbewerber und ein Wohnhaus von ehemaligen vietnamesischen Vertragsarbeitern an. Die Polizei zieht sich teilweise komplett zurück und lässt dem von hunderten Anwohner_innen bejubelten rassistischen Mob freie Bahn.
Berlin - Köpenick (2015): Gegen die Eröffnung eines Wohnheims für Geflüchtete protestiert ein Zusammenschluss aus der NPD, Neonazis und Anwohnerinnen.

Darüber wollen wir diskutieren!

Wie gefährlich sind diese Proteste? Wer steckt dahinter? Was sind die Ursachen? Und sind solche Szenen wie in Rostock auch bei uns möglich und was können wir gegen den rassistischen Protest unternehmen?

Wann & Wo? 18 Uhr, Zentrum für Demokratie (Michael-Brückner-Str. 1, 12439 Berlin)

Veranstalter: Junge Linke Treptow-Köpenick

27.03.2015 Tag der offenen Tür im Flüchtlingswohnheim der Arbeiterwohlfahrt (AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V.) in der Köpenicker Landstraße

Das Flüchtlingswohnheim der AWO lädt Nachbarn und Interessierte ein zum Tag der offenen Tür. In diesem Rahmen wird die Einrichtung und die Arbeit in der Einrichtung vorgestellt, es können Erfahrungen ausgetauscht werden und es gibt Raum für Gespräche. Bewohner und fleißige Helfer sorgen für kulinarisches Essen und musikalische Unterhaltung.

Wann & Wo? 15-20 Uhr, Köpenicker Landstr. 280, 12437 Berlin

28.03.2015 Refugees Welcome 2015 Zirkusprogramm

Geflüchtete besetzen für 9 Wochenenden die Zirkusmanege, werden begrüßt und begleitet. Zirkus als abstrahierende Erzählform oder künstlerisches Gestaltungsmittel?

Wann & Wo? 16 Uhr CABUWAZI Altglienicke (Venusstraße 90, 12524 Berlin)

Veranstalter: Zirkus CABUWAZI Altglienicke

28.03.2015 Uffjesacht und wegjeslammt!

Poetry Slam zu den Themen Flucht, Ankommen, Rassismus und PEGIDA

Wir als Jugendinitiative UFFmucken veranstalten ab 20 Uhr in den Hallen von KAOS (Wilhelminenhofstraße 92) unseren dritten Poetry Slam. Unter dem Motto „Refugees Welcome“ wollen wir der rassistischen Hetze von PEGIDA und Co. klar entgegenreten. Der Slam ist für umme, trotzdem könnt ihr gerne 'n Soli-Taler für die abgepackelten Autos von linken Journalist*innen und Antifaschist*innen da lassen. Kommt und genießt die politische Poesie mit veganer KufA von Chili.tk und setzt ein Zeichen für Flüchtlinge und gegen Rassismus und Ausgrenzung, in Treptow-Köpenick und überall!

Wann & Wo? Einlass 19:30, Beginn 20:00 Uhr, KAOS (Wilhelminenhofstr. 92, 12459 Berlin)

Veranstalter: Uffmucken

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.treptow-koepenick.de sowie www.zentrum-fuer-demokratie.de

Koordinierung: Zentrum für Demokratie & InteraXion - Anlaufstelle für Migrant_innen | antirassistische Bildung Treptow-Köpenick, offensiv91 e.V.; Layout: Kati Becker

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die Organisationen der extremen Rechten angehören, der Szene der extremen Rechten zuzuordnen sind, oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser zu verweisen.

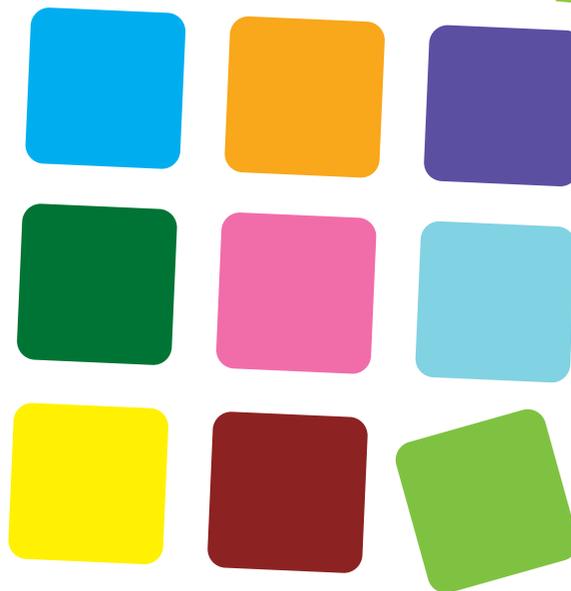


V.i.S.d.P.: K. Becker, c/o offensiv91 e.V., Hasselwerder Straße 38-40, 12439 Berlin

Internationale Wochen gegen Rassismus

Treptow-Köpenick macht mit!

16. bis 29. März 2015



Gemeinsam mit mehr als 70 bundesweiten Organisationen und Einrichtungen ruft der Interkulturelle Rat in Deutschland dazu auf, sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus zu beteiligen und damit ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Auch in diesem Jahr beteiligen sich Initiativen, Jugendeinrichtungen und Vereine in Treptow-Köpenick mit eigenen Veranstaltungen an den Wochen gegen Rassismus.

16.03.2015 Gemeinsames Kino „Wir sind jung, wir sind stark“ mit anschließender Filmdiskussion

Der Film thematisiert den Angriff auf das Asylbewerberheim in Rostock-Lichtenhagen im Jahr 1992 aus verschiedenen Perspektiven.

Der Regisseur Burhan Qurbani ist für die Diskussionsrunde im Anschluss an die Vorstellung angefragt.

Wann & Wo? 19:30 Uhr, Union Filmtheater (Bölschestraße 69, 12587 Berlin), **Preis:** 5,-€

Veranstalter: Kino Union & Zentrum für Demokratie

16.03.2015 Führung durch das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

Es findet eine Führung über das Gelände des Dokumentationszentrums durch Daniela Geppert statt.

Wann & Wo? 15 - 17 Uhr, Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, Britzer Straße 5, 12439 Berlin

Veranstalter: MdB Matthias Schmidt

17.03.2015 Diskussionsrunde zum Thema „Antiziganismus: Wie ist die Situation in Berlin? Wie kann man ihm entgegentreten?“

Mit der EU-Osterweiterung kamen viele osteuropäische Bürger*innen, um in den westeuropäischen Ländern besser bezahlte Arbeit aufzunehmen und ihren Kindern Schulbesuch und Ausbildung zu ermöglichen. Darunter sind - meist unerkannt - viele Roma, denn diese haben es in ihren Herkunftsländern besonders schwer auf dem Arbeitsmarkt. Ihre Zuwanderung hat in Ländern wie Spanien, Italien, Frankreich und Deutschland zu heftigen antiziganistischen Reaktionen in Medien, Politik und im täglichen Leben geführt.

Wir diskutieren mit:

Daniel Ibramovic von Aspe e.V. (angefragt)

Vasile Marian Luca, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Zentralrat Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg

Susanna Kahlefeld, AgH, Sprecherin für Partizipation und Gleichbehandlung von Migrant*innen von BÜ 90/DIE GRÜNEN

Moderation: Harald Moritz, MdA

Wann & Wo? 20:00 Uhr, Bürger*innenbüro Harald Moritz, (Karl-Kunger-Str. 68, 12435 Berlin)

Veranstalter: Harald Moritz, MdA, verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Abgeordnetenhaus

19.03.2015 Fachtag: ‚Willkommens-Klassen‘ Rechtliche Grundlage – Situation in Berlin – Pädagogisches Konzept auf dem Prüfstand

Mit dem vermehrten Zuzug von Geflüchteten und Asylsuchenden, aber auch sog. EU-Ausländern nimmt die Bedeutung von temporären Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse, den sog. Willkommensklassen, massiv zu. Auch im Bezirk Treptow-Köpenick haben die meisten Schulen inzwischen solche Klassen eingerichtet. Zeit also, sich über den status quo auszutauschen und Herausforderungen für die Zukunft anzugehen. Einem einführenden Vortrag über rechtliche Rahmenbedingungen und praktische Herausforderungen durch Anne Helm (Mitglied der BVV-Fraktion der Piraten Neukölln) folgt ein Inputreferat zu pädagogischen Standards durch Daniel Jasch (Beratungs- und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge und Migrant*innen, BBZ). Im Rahmen des anschließenden Gesprächs sollen die Bedarfe der Schüler*innen und Lehrkräfte diskutiert werden.

Wann & Wo? 10-14 Uhr, Zentrum für Demokratie Treptow-Köpenick (Michael-Brückner-Straße 1/Spreestraße, 12439 Berlin)

Veranstalter: Zentrum für Demokratie Treptow-Köpenick

19.03.2015 „Filmabend: Rassismus in bewegten Bildern“

Der Filmabend des bündnisgrünen Kreisverbandes Treptow-Köpenick wird sich dem Thema Rassismus und Diskriminierung von verschiedenen Seiten her nähern. Dazu werden unterschiedliche Kurzfilme gezeigt, über die anschließend diskutiert wird. Natürlich kommt auch der Blick auf aktuelle politische Entwicklungen nicht zu kurz. Der Eintritt ist frei, alle interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen!

Wann & Wo? 19-21 Uhr, Geschäftsstelle bündnisgrüner Kreisverband Treptow- Köpenick (Schnellerstr. 23, 12439 Berlin)

Veranstalter: Bündnis90/Die Grünen Treptow-Köpenick

24.03.2015 Diskussion zum Thema „Flüchtlingspolitik: Ängste und Vorurteile abbauen - Chancen ergreifen“

Wann & Wo? 19 Uhr Zentrum für Demokratie (Michael-Brückner-Str. 1, 12439 Berlin)

Veranstalter: Matthias Schmidt, MdB

24.03.2015 Workshop – Einführung in aktuelle Rassismustheorien

Rassismus ist schlecht und keine_r will Rassist_in sein. Auf den Hinweis, dass Argumentationen rassistisch aufgebaut sind, Vorstellungen sich aus rassistischen Bildern speisen oder sogar Wahrnehmungen einer rassistischen Wissensvermittlung geschuldet sein können, folgt meist eine reflexhafte Abwehr des Angesprochenen. Aber was meinen wir heutzutage eigentlich wenn wir von Rassismus sprechen? Warum diese ganze Aufregung um Bilder oder Sprache? Der dreistündige Workshop kann natürlich keine tiefgehende Vermittlung der vielzähligen Ansätze aktueller Rassismustheorien oder gar weiterführende Methoden zur Selbstreflexion anbieten. Trotzdem soll versucht werden den Teilnehmer_innen einen Überblick über heutige Rassismusdefinitionen und alltägliche, individuelle, institutionelle und strukturelle Rassismen zu geben. Methodisch angeleitet und mit Raum für gegenseitigen Austausch möchten wir diesen Einführungsabend gemeinsam mit euch gestalten und uns ein ausbaufähiges Grundverständnis von Rassismus erarbeiten.

Wann&Wo? 19-22 Uhr, Café Köpenick (Seelenbinderstr. 54, 12555 Berlin, in der Nähe der S-Bhf Köpenick)

Veranstalter: Projekt Begegnung des Kreisjugendrings

25.03.2015 Film und Diskussion: „Das radikal Böse“ - oder wie aus ganz normalen jungen Männern Massenmörder werden

(Deutschland / Österreich 2013, Buch und Regie: Stefan Ruzowitzky, Laufzeit: 93 Minuten, Sprache: Deutsch / Untertitel Englisch, FSK: 12)

„Wie werden aus ganz normalen jungen Männern Massenmörder? Warum töten ehrbare Familienväter Tag für Tag, jahrelang, Frauen, Kinder und Babys?“

Warum verweigerten so wenige den Befehl, obwohl es ihnen freigestellt war? Der Oscar Gewinner Stefan Ruzowitzky erzählt spannend und bewegend von den systematischen Erschießungen jüdischer Zivilisten durch deutsche Einsatzgruppen in Osteuropa und der Suche nach den Ursachen des Bösen.

Wir hören die Gedanken der Täter aus Briefen, Tagebuchaufzeichnungen und Gerichtsprotokollen, sehen in junge Gesichter, Projektionsflächen für Assoziationen und Erkenntnisse. Ergänzt mit